

St.Galler Nachrichten

DIE WOCHENZEITUNG

Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion 071 242 67 73 | info@st-galler-nachrichten.ch | www.st-galler-nachrichten.ch

Paula Interfestival begeistert Publikum

Die Verantwortlichen vom Paula Interfestival ziehen eine positive Bilanz. Die Premiere zog während zehn Tage rund 4000 Besucherinnen und Besucher an. Vieles war ein Experiment, einiges funktionierte nicht problemlos, anderes musste improvisiert werden. Alles in allem aber: Daily Business im dynamischen Festivalgeschäft.

Kunst Am Paula Interfestival vom 16. bis 26. August präsentierte sich die freie Szene in St.Gallen und brachte regionale, nationale und internationale Impulse in die Ostschweiz. Bei meist perfektem Sommerwetter wurde getanzt, gesungen, geweint und gelacht. Die Festivalleitung zeigt sich überglücklich



Das Paula Interfestival brachte während zehn Tagen regionale, nationale und internationale Impulse nach St.Gallen. z.V.g.

und überzeugt: Paula war sicht- und spürbar; Paula hat Gesicht und Haltung gezeigt. Für die freie Szene. Für die unzähligen Bühnen- und Kunstschaffenden der Stadt und Region.

Erwartungen übertroffen

Die insgesamt 4000 Besucherinnen und Besucher übertrafen die Erwartungen an die erste Interfestival-Ausgabe bei weitem. Das Paula Interfestival hat das Publikum begeistert. Die Verantwortlichen Rebecca C. Schnyder und Michael Finger sind spürbar erleichtert über die erfolgreiche Paula-Premiere: «Wir sind gleichzeitig müde und überglücklich. Paula ist geboren, hat frech und bunt die Stadt erobert und wir sind erfüllt davon, wie freudig das Publikum Paula angenommen hat.» Auch die eingeladenen Kunstschaffenden und Gruppen zeigen sich hochzufrieden über die Festivalorganisation. Der reibungslose Ablauf ist nicht zuletzt dem unermüdlichen und hochprofessionellen Einsatz des ganzen Pau-

la-Teams zu verdanken. Auch wenn ein bisschen Chaos durchaus zum Konzept gehöre.

Inklusivität wurde gelebt

Das Paula-Programm war inklusiv, interaktiv, interdisziplinär und bunt. Alle Veranstaltungen waren barrierefrei zugänglich, der Special-Check-In bot Unterstützung für Menschen mit Einschränkungen und zwei Vorstellungen konnten in Gebärdensprache übersetzt werden. «Paula war, ist und bleibt für alle», sagt Schnyder, «die Kreuzbleiche zum Festivalzentrum und Paula-Herz zu machen, erwies sich als strategisch beste Entscheidung. Das Herzblut und die Begeisterung waren über auf dem liebevoll gestalteten Platz spürbar. bs